

DarkSide

Die dunkle Seite in mir^^

Von xxdistrustxx

Kapitel 4:

Neuigkeiten und ihre Folgen.

Adrian führte beide quer durch die Gänge des Hauses und endete schließlich im 3.ten Stock vor einer Schwarzen Holztüre. „Masters, hier sind wir. Doch ich warne sie, Master Snape mag es nicht sonderlich wenn man ihn einfach so aufweckt.“

Mit einem erneuten Plopp war er auch schon verschwunden. Lucius begann fies zu grinsen und meinte zu Tom. „Bei unserer Aufweckmethode wird unser lieber Snape bestimmt nicht sehr erfreut aus der Wäsche gucken. Aber seine kleine Standpauke ist es uns wert oder nicht?“ Tom nickte grinsend und bei 3 stürmten sie in das Schlafzimmer. Eigentlich hatten sie vor Severus mit einem kühlen Eimer Eiswürfel zu wecken, doch bei dem Anblick welcher sich den beiden bot. War der Gedanke daran wie wegblasen.

Da lag doch tatsächlich der kalte Zauberspruch Professor mit dem Jungen im Bett. Dieser hatte sich in die Arme Severus gekuschelt. Während Sev in beschützend festhielt. Auf Beiden Gesichtern konnte man ein lächeln finden. Langsam um Harry nicht zu wecken ging Tom zu ihnen an das Bett und rüttelte leicht an Severus Schulter damit dieser aufwachte.

Leicht verwirrt fragte der Geweckte noch schläfrig Tom: "Tom, was machst du denn hier?" Er hatte Lucius noch nicht gesehen. Während Tom antwortete zog Sev den Jungen noch näher zu sich was seine Gäste zum schmunzeln brachte "Na ja eigentlich wollten wir dich nur einmal besuchen, zumindest ich. Was Lucius bei dir wollte weiß ich eigentlich gar nicht so recht. Doch wie es aussieht sollten wir später wieder kommen oder Lucius?" "Lucius ist auch hier?"

Lucius mischte sich auch ein und antwortete für Tom: "Ja, Sev ich bin auch hier. Was Tom mit seiner Bemerkung meinte wirst du wissen, wenn du mal ganz kurz zu dir hinab zu deinem Schützling schaust." Lucius Rat folgend schaute Severus zu Harry hinunter und musste lächeln, vorsichtig streichelt er dem Jungen durchs Rabenschwarze Haar. Was ihm von seinen Freunden ein paar belustige Blicke einbrachte. "Wer hätte gedacht, dass du einmal mit diesem Jungen so umgehen würdest."

„Und wer hätte gedacht, dass ihr beide, vor allem du der Dunkle Lord, einmal so über den

Jungen redest und nicht einfach auf ihn los gehst.“ Konterte Severus etwa angesäuert, er mochte es überhaupt nicht, wenn man sich über ihn lustig machte. Natürlich merkten seine Freunde, dass sie bei ihm einen Wunden Punkt getroffen hatten, doch Tom wollte sich auch etwas spaß gönnen genau aus diesem Grund fing er wieder mit der Stichelei an, welche jedoch durch ein Wimmern Seitens Harry rüde unterbrochen wurde.

Sirius komm zurück bitte ich brauche dich. Ich wollte nicht dass du stirbst. Es ist alles meine Schuld.“ Erschrocken starrten alle drei Harry an. Severus zog Harry auf auf seine Brust und strich im Beruhigend über den Rücken. "Harry wach auf, es ist nur ein Traum." Langsam wachte dieser auf und drückt sich sofort näher an den anderen. Leise fing er an zu weinen. "Sev ich vermisse ihn so schrecklich. Verdammt ich bin Schuld an seinem Tod, ich ganz allein." Lucius und Tom schauten auf das zitternde Bündel in Severus Arm. "Hey, kleiner es war nur ein Traum. Sirius gibt dir bestimmt nicht die Schuld, wenn du das denkst. Er wollte dich beschützen. Also mach dir keinen Kopf. Ich versteh dich, aber es ist normal dass du ihn vermisst und dir sein Tod wehtut!"

Tom mischte sich ein. "Harry, Severus hat Recht. Ich kannte Sirius schon sehr lang und sehr gut. Bitte glaub mir wenn ich dir sage, dass er dir garantiert nicht die Schuld gibt.“ „Ehrlich?“ schluchzte Harry. Die Drei Erwachsenen nickten zur Bestätigung und Lucius zog Tom aus dem Schlafzimmer und verschwand sofort zu diesem nach Hause.

Dort angekommen, brach Tom selbst auch zusammen. Er verstand den jungen Potter ziemlich gut, besser als wie dieser vielleicht ahnte.

Sirius war sein Partner gewesen und jetzt selbst nach Monaten seines Todes, wusste er nicht wie sein Leben weiterverlaufen würde. Lucius seinerseits nahm Tom einfach nur in den Arm und wiegte ihn beruhigend, wie ein Kleinkind, bis dieser in seinem Armen eingeschlafen war und ihn in dessen Schlafzimmer brachte.

Bei Severus Snape entschärfte sich die Lage, langsam wieder. Harry hat sich beruhigt und fragte nun etwas unsicher. „Das eben war doch Voldemort, er sah so anders aus. Warum hat er mich nicht getötet, er hatte doch die perfekte Gelegenheit dazu.“ Es war nicht so, als würde Harry nicht wenigstens noch ein bisschen an seinem Leben festhalten.

Doch es interessierte ihn schon brennend, daher erdolchte er seinen „Freund“ mit einem neugierigen Blick. „Harry, dass ist eine lange Geschichte. Ruh dich bitte erst einmal aus, dann werden wir Tom nochmal dazu holen, er soll es dir selbst erklären. Vielleicht verstehst du, dann eher welche Beweggründe unser guter Lord hatte.“ Harry nickte leicht enttäuscht versuchte allerdings, so neugierig wie er war, doch noch etwas aus Severus herauszubekommen. Es war ihm vielleicht sogar noch wichtiger, als wie die vorhergehende Frage.

„Aber du hast mir doch beschrieben, dass du mit Sirius befreundet warst. Wieso habt ihr euch denn dann so bekriegt und wie kam es zu eurer Freundschaft? Und wie war eure gemeinsame Schulzeit wirklich?“ Severus musste lächeln als er an die vergangene Zeit dachte. Auch wenn es nicht all so schöne Umstände damals waren.

"Sicher, kann ich es dir erzählen. Aber willst du das wirklich?" "Ja, bitte! Ich weiß doch so wenig von meinem Paten oder vielleicht Dad!" "Nun gut" "Aber lass uns erst einmal unser Frühstück rufen." Nachdem die beiden den Hauselfen das Frühstück auftrugen und diese

es ihnen zu, Bett brachten. Machten es sich beide gemütlichen und Sev erzählte Harry vom wahren Sirius.

"Es war in unserem 3. Schuljahr James hat es mal wieder lustig gefunden mich und ein paar Slytherin zu ärgern."

Flashback

Sirius Black und Remus J. Lupin hatten sich mal wieder mit Peter und James wegen den Slytherin gestritten. Sie standen auf deren Seite während James und Peter es nicht verstehen wollten oder konnten.

Gerade bogen die beiden um eine Ecke in der Nähe der Kerker als sie erschrocken stehen blieben. Vor ihnen kauerte Severus Snape in einer Ecke und war übersät mit Schnittwunden. Überall war Blut, ohne lange nachzudenken hob Sirius ihn hoch und Remus wies ihnen den Weg zu dem Büro des damaligen Tränkemeister.

Dieser Staunte nicht schlecht als plötzlich zwei Gryffindor mit einem Schüler aus seinem Hause vor der Tür standen. Er bat sie rein und kümmerte sich um die zu teil schweren Verletzungen. Ab diesem Tag waren die drei Freunde. Durch Zufall bekamen die beiden, als sie wieder in ihrem Turm waren, wie James und Peter den Slytherin angegriffen haben. Sie wollten am nächsten Tag zu dessen Hauslehrer gehen. Doch James brüllte herum wie es war den Slytherin zu vergewaltigen und ihn flehen zu hören. Sirius platzte der Kragen und ging auf James los. Ab diesem Tag waren sie geschiedene Leute.

Flashback end

"Sirius und Remus haben mir damals sehr geholfen. Sirius war immer für seine Freunde und Familie zur Stelle, egal was war. Er war ein warmer und großzügiger Mensch." Severus wollte noch etwas sagen wurde aber durch ein Harry der sich an seinen Hals schmiss unterbrochen. "Severus es tut mir leid, wenn ich es gewusst hätte, dann hätte ich niemals gefragt."

"Harry hör auf, ich wollte es dir doch erzählen und dir gleichzeitig erklären, warum ich dich immer fertig gemacht habe. Ich wusste zwar dass du nicht James warst, aber du siehst ihm so ähnlich. Ich konnte nicht anders. Es tut mir leid!"

Harry nickte und antwortete ihm: "Es muss dir nicht leid tun. Ich versteh dich, ich würde, zwar nicht genauso wie du reagieren, allerdings bekäme, der Schüler bei mir auch eine gewisse Kälte zu spüren. Zumindest würde ich versuchen, dass ganze im Unterricht nicht die Oberhand gewinnen zu lassen. Weißt du, als ich im ersten Jahr in deinen Unterricht kam, war ich total neugierig, doch mit jeder Frage welche du mir gestellt hattest, begann das Fach mich immer weniger zu interessieren. Ich mein, ich war noch nicht lange in der Zauberwelt. Woher sollte ich denn all das wissen. Und es tat weh, dass du mich immer wieder bloß gestellt hattest, schließlich kam ich nach Hogwarts, mit der Hoffnung endlich ein schönes Leben zu haben."

Severus Blick wurde traurig. "Es tut mir leid, Kleiner" er strubelte Harry leicht durch dir

Haare um sich und vor allen Harry etwas abzulenken. „Komm, lass uns noch etwas schlafen, danach werde ich Tom eine Eule schicken und ihn heute zum Kaffee einladen.“ Harry nickte unterm Gähnen und kuschelte sich anschließend wieder an den warmen Körper neben sich. Severus ließ dies etwas erstaunt zu und schlief wenig später ebenfalls ein.

Zwei Stunden später wurde Severus von Adrian geweckt. „Master Snape, Master Riddle wartet unter in der Empfangshalle auf sie. Ich soll Ihnen ausrichten, dass er etwas Wichtiges zu besprechen hat.“ „Bring ihn in unsere Wohnräume und richte aus das ich mit Master Potter in Zehn Minuten zu im stoßen werde.“ Kaum war der Hauself verschwunden, beugte sich Sev über Harry und rüttelte ihn sanft an der Schulter. „Harry, komm steh auf. Tom wartet unter auf uns.“ Murrend drehte sich Harry um und wollte weiter schlafen, doch Severus zog ihn mit Hilfe seines Zauberstabes um und trug ihn, dann kurzerhand nach unten zu Tom.

Dieser musste sich das Lachen verkneifen, als er Harrys bitterbösen Blick bemerkte, welchen er immer wieder zu Snape schickte. „Jetzt komm schon Harry, sei doch nicht so ein Morgenmuffel. Wobei Morgen, kann man dazu nicht mehr sagen, da es bereits Mittag ist.“

Doch Harry ließ Tom einfach stehen und verkroch sich auf der nächsten Couch. Zwar wollte er den Dunklen Lord noch einiges Fragen, doch sollten sich erst einmal die Erwachsenen miteinander reden. Danach wäre er bestimmt munter genug, um Tom auf die Nerven zu gehen.

Tom guckte Harry kurz hinterher, setzte dann jedoch zu dem Gespräch mit Severus an. „Sev, das hört sich nun etwas verrückt an, doch sieh dir doch bitte diesen Zettel an. Ich weiß auch nicht, was mich dazu geritten hatte, doch nachdem Lucius nach Hause gegangen war. Verschanzte ich mich heut morgen in meinem Labor und führte einfach einen Bluttest aus. Es war als wollte mir irgendwer helfen.“ Severus wusste zwar nicht wirklich warum sein Freund nun so aufgeregt war, doch um ihre Freundschaftswillen warf einen Blick auf das Pergament, welches ihm Tom hin hielt. Das was er sah, verschlug ihm den Atem.

Getestete Person: Tom Vorlost Slytherin Gryffindor
Mutter: Salzar Slytherin + Stiefmutter: Merope Gaunt
Vater: Godric Gryffindor + Stiefvater; Tom Riddle sen.
Wesen ; Vampir
Bindungspartner: Sirius Orion Black (Riddle)
Sohn: Alexander Orion Black (Riddle)

Severus konnte seinen Augen nicht trauen, dass konnte nicht sein normalerweise müssten vor Sirius und Alexanders Namen ebenfalls Kreuze stehen. Da allerdings diese fehlten mussten die beiden noch leben. Doch dann stellte sich die Frage, wo sich die beiden nun aufhielten.

„Severus denkst du der Test spricht die Wahrheit. Aber warum gibt's es von meiner Familie keine Lebenszeichen.“ Tom war der Verzweiflung nahe, als Severus ihm endlich antwortete. „Ich weiß es nicht Tom. Vielleicht hat Sirius durch den Sturz in den Bogen

sein Gedächtnis verloren. Oder aber irgendetwas hält ihn hinter dem Schleier fest.

Ich werde die Snape Bibliothek heute noch einmal durchforsten. Vielleicht finde ich doch noch etwas zu diesem Bogen. Und was Alex angeht, ich glaube ich habe schon eine Ahnung, doch bitte lass mich erst Testen ob sie wirklich stimmt. Ich will nicht, dass du dir Hoffnungen machst und wieder verletzt wirst.“ Tom nickte und meinte um von dem Thema abzulenken. „Denkst du nicht auch, dass wir Harry langsam mal wecken sollte.“

„Das braucht ihr nicht mehr. Tut mir leid ich wollte euch nicht belauschen, doch ich wollte euch auch nicht unterbrechen und Tom in Verlegenheit bringen.“ nuschelte der junge Potter und wartete auf eine angemessene Strafe. Doch als nichts geschah, hob er erstaunt den Kopf und blickte die Erwachsenen an.

Wieso hatten ihn die beiden noch nicht geschlagen? „Harry schon gut, du hättest es sowieso früher oder später erfahren. Nun, ich bin hier um dir die Möglichkeit zu geben, mir Fragen zu stellen. Ich weiß, dass du nicht dumm bist, deswegen wirst du schon mitbekommen haben, wer ich bin. Schließlich hast du mich auch schon mit dem Namen angesprochen.“

~ Komisch jetzt wo ich die Möglichkeit habe, weiß ich nicht wo ich anfangen soll~ dachte sich Harry und sprach. „Warum hast du meine Eltern umgebracht und mich all die Jahre gejagt?“ Diese Frage brannte ihn schon seit Jahren auf der Seele. „Harry, ich weiß nicht ob du mir jetzt glaubst, wenn ich dir sage, dass ich deine Eltern nicht angegriffen habe. Wieso sollte ich auch. Lily waren neben Sev und Lu, meine beste Freundin.

An dem Abend, wollten wir gemeinsam einen netten Abend verbringen. Ich war schon etwas eher da, deshalb bot ich Lily an mich kurz um dich zu kümmern, während sie sich noch schnell fertig machte. James, war nie damit einverstanden, dass seine Frau mit uns befreundet war. Doch, bei jedem Treffen ging er freiwillig murrend zu irgendwelchen Bekannten.

Doch plötzlich hörte ich wie Lily schrie und wollte ihr zur Hilfe eilen, dich hatte ich in eine Ecke des Zimmers versteckt, doch als ich unten ankam, war Lily bereits Tod. Dann hörte ich einen weitem Schrei diesmal von oben und apparierte so schnell wie es nur ging nach oben.

Leider kam ich auch dieses mal zu spät. Du lagst in weinend auf dem Boden. Geschockt nahm ich dich hoch und wollte verschwinden, dann ging alles so schnell ich spürte nur noch wie ich von einem Fluch getroffen wurde und mit dir umfiel. Man nahm dich mir weg, ich streckte ein letztes Mal die Hand nach dir aus, verlor jedoch dann das Bewusstsein. Anscheinend hielt man mich ebenfalls für Tod. Als Severus und Lucius mich fanden, war der Fremde schon weg.

Was damals mit James passierte, weiß bis heute keiner so genau. Ein Muggelpaar hatte seinen toten Körper einen halben Kilometer vom Grundstück entfernt gefunden.

Die Beiden brachten mich her und versorgten mich. Ich hatte mich nie wirklich von den Schuldgefühlen loseisen können. Doch als du dann mit 11 Jahren nach Hogwarts kamst, sah ich eine Chance die wieder in zurück zu bringen. Leider machte uns der Schulleiter

einen Strich in durch die Rechnung. Ebenfalls den darauffolgenden Jahren. Auch, dass Sirius „stirbt“ war nicht geplant. Er sollte nicht einmal im Ministerium sein.“ Es folgte eine kurze Pause.

„Ich hatte es ihm verboten, doch er hatte mal wieder nicht auf mich gehört. Er wollte seinen Patensohn beschützen. In dir sah er einen Art Sohn. Nachdem er bereist Alex verloren hatte, wollte er wenigstens dich beschützen. Am liebsten hätte ich Bella sofort auf der Stelle den Avada aufgehalst, doch ich befand schließlich, dass sie es verdient hatte zu leide. Schließlich nahm sie mir die Person, welche ich liebte.“

Mit Tränen in den Augen beendete Tom seine Erzählung. So über die Geschehnisse nachzudenken tat in seinem Herzen weh und doch hatte er sich dazu überwunden um wenigstens seinen kleinen Patensohn wieder als seine Familie sehen zu können. Und tatsächlich, auch wenn Harry es selbst nicht glauben konnte, so schmiss er sich in Toms Arme und weinte sich den Schmerz aus der Seele. Die Tränen, welche Tom vergossen hatte, überzeugten Harry von der Wahrheit, welche dieser sprach.

Severus betrachtete gerührt das Schauspiel vor sich. Jedoch musste er dieses leider unterbrechen. Kurz räusperte er sich um ihre Aufmerksamkeit zu bekomme und erklärte. „Harry, Tom verzeiht wenn ich euch störe, doch es wird Zeit Harry ein letztes Mal zu untersuchen. Zwar scheinen die äußerlichen Verletzungen geheilt zu sein, auch die Narben doch ich würde mich gern davon überzeugen, dass die Inneren auch bereits verheilen.“

Ohne lang zu warten hob der Dunkle Lord, den Jungen kurzerhand hoch „Tom lass das“ und verschwand aus dem Raum. Kurz schaute Severus ihnen perplex hinterher, was sollte das den schon wieder, doch dann stand er auf und eilte ihnen nach in Richtung seines Labors.

„Nun Harry zieh dir bitte dein T- Shirt aus, ich will deinen Rücken und Oberkörper als erstes untersuchen.“ Severus murmelte einen Spruch und bestätigte erleichtert, dass alle Verletzungen bereits verschwunden waren. So machte es Severus an jeder Stelle.

„Zu guter letzt will ich dir etwas Blut abnehmen Harry und es mit einem Spruch bewerten. Keine Angst, ich will nur herausfinden, ob es bei dir Besonderheiten gibt, welche wir beachten müssen und auch ob unser Schulleiter dir irgendwelche Blockaden eingebaut hat.“

Harry nickte etwas ängstlich, wieso wollte Severus das machen bestimmt nicht nur aus den genannten Gründen, auch Tom schaute etwas überrascht, normalerweise machte man solche Tests, um die Magieart und die wahren Eltern zu bestimmen. Severus nahm eine Nadel in die Hand und stach mit der in den Mittelfinger Harrys. Nachdem sich ein großer Tropfen Blut gebildet hatte, streifte er ihn an einem Stück Papier ab, heilte die Wunde Harrys wieder und murmelte einen kleinen Spruch.

Wenige Sekunden später verschwand das Blut, es bildeten sich Buchstaben, welche sich zu Wörtern verbanden.

*Person: Alexander Orion Black (Riddle) [Harry James Potter]
Mutter: Sirius Orion Black Stiefmutter: Lily Evans (Potter) +
Vater: Tom Vorlost Slytherin Stiefvater: James Potter +
Wesen: Vampir/Dämon Mix*

Plötzlich wurde es Toten Still, Tom und Harry schauten neugierig auf Severus. Warum war dieser so blas geworden. Als sie den Tränkemeister ansprachen, überreichte er Tom nur den Zettel und wartete auf dessen Reaktion.

*Tom musste das Pergament ein zweites Mal lesen, bevor er diese fallen ließ und Harry in seine Arme zog. „Endlich hab ich dich wieder.“ Schluchzte Tom.
Fragend sah er zu Severus hinüber, welcher den Befund aufhob und ihm reichte.
Etwas geschockt ließ Harry Tom stehen und schüttelte den Kopf. „Wenn ich dein Sohn bin, wieso hast du mich dann all die Jahre nicht zu dir geholt!“ schrie Harry ein Teil in ihm wollte verschwinden ein anderer wollte wieder zu seinem Vater gehen und sich umarmen lassen.*

Tom war der Verzweiflung nahe, nun hatte er seinen Sohn wieder gefunden und doch schien es, als würde er ihn gleich wieder verlieren. „Weil, uns die Leute in St. Mungos sagten du wärest bei der Geburt gestorben. Weder Sirius noch ich wussten, dass du noch lebst. Wir durften dich ja nicht einmal sehen, geschweige denn in den Arm nehmen. Für Sirius und brach eine Welt ins sich zusammen. Wir hatten uns so sehr auf dich gefreut. Das ganze geschah ca. 1 Tage nachdem Lily ihren Sohn bekam.“

An dieser Stelle sprach Severus weiter. „Harry, sie hatten dich damals verloren und wussten nicht mehr weiter. Sirius wollte sich sogar umbringen, doch die Patenschaft welche er für dich übernahm, rettete ihm das Leben. Er konnte zwar nicht mehr für seinen Sohn da sein, doch er entschloss sich dafür, zumindest seinem Patenkind zu helfen, egal in welcher Situation. Einmal meinte er, er spüre ein Band welches euch beide zusammenhielt. Jetzt wissen wir, dass er Recht hatte.“

Harry schluckte, er spürte, dass die beiden die Wahrheit sprachen. War es womöglich dieses Band, was ihm sagte, dass Tom ihn die ganze Zeit nicht anlog und ihm sagte, dass er seinem „neuen“ Vater vertrauen konnte. Er wusste es nicht, doch jetzt wollte er nicht länger nachdenken. Es wurde ihm zu viel. Deswegen flüsterte er. „Bitte lässt mich in Ruhe, es wird zu viel.“ Und verschwand aus dem Raum. Einfach nur noch weg von den Erwachsenen.